

Freitag, 23. Februar

---

## 175 JAHRE BADISCHE REVOLUTION - 75 JAHRE GRUNDGESETZ: WOHIN WENDET SICH DIE ZEIT?

Vortrag von Bundesverfassungsrichter a.D. Peter Müller

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal und Kommission für Stadtgeschichte
- Bürgerzentrum Bruchsal (Ehrenbergsaal), Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Als sich im Mai 1849 Soldaten und Bürger in der Festung Rastatt verbrüdern, um gegen die monarchistische Ordnung aufzubegehren und für „Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle Klassen des Volkes“ zu kämpfen, ist der Höhepunkt der Badischen Revolution erreicht. Exakt 100 Jahre später wird mit der Verabschiedung des Grundgesetzes eine staatliche Ordnung geschaffen, die sich an den Idealen der Revolution von damals orientiert.

Doch wo stehen wir heute? Bedeutet die vielzitierte „Zeitenwende“, dass diese Ideale ausgedient haben, oder haben sie ihre Aktualität nicht verloren? Welche Anforderungen an Politik und Gesellschaft ergeben sich daraus im Hier und Jetzt?

Der Vortrag mit Peter Müller, früherer saarländischer Ministerpräsident und – nach seinem Wechsel aus der Exekutive in die Judikative – Richter des Bundesverfassungsgerichts in den Jahren zwischen 2011 und 2023, ist Auftakt einer Bruchsaler Veranstaltungsreihe zur Revolution und Demokratiegeschichte, die über das Jahr 2024 hin geplant ist.



Bundesverfassungsrichter a.D. Peter Müller. ↑  
(Aufnahme: privat)

Donnerstag, 29. Februar bis Donnerstag, 9. Mai

---

## **GESCHICHTSLESUNGEN „175 JAHRE BADISCHE REVOLUTION“**

Förderverein „Demokratiegeschichte Bruchsal“

- Jeweils 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr
- Bistro-Café „Badnerstube“, Kaiserstraße 80, 76646 Bruchsal
- Veranstalter: Förderverein „Demokratiegeschichte Bruchsal“, verantwortlich für die einzelnen Lesungen: Rainer Kaufmann, Dr. Jürgen Dick
- Eintritt frei, Spenden erbeten
- Platz-Reservierungen per E-Mail: [info@demokratiegeschichte-bruchsal.de](mailto:info@demokratiegeschichte-bruchsal.de)
- Internet: [www.demokratiegeschichte-bruchsal.de](http://www.demokratiegeschichte-bruchsal.de)

Mit einer Serie von Geschichtslesungen erinnert der Förderverein „Demokratiegeschichte Bruchsal“ an die Ereignisse vor 175 Jahren, bei denen auch „unsere sonst so ruhige Stadt“ in heftigen Aufruhr geraten war, wie damals berichtet wurde. Ein Aufruhr, der sich gegen das als Unrecht empfundene System der Feudal-Fürsten richtete und damit als einer der Vorgänger unserer heutigen Demokratie gewertet werden kann.

Das Bistro wird sich in dieser Zeit als „Das Geschichts-Cafe“ präsentieren mit einer Ausstellung im Lokal und außerhalb zu Bruchsaler Protagonisten und Ereignissen dieser Zeit. Darüber hinaus werden Speisen normaler Bürger und armer Leute aus dieser Epoche serviert. Themen der einzelnen Lesungen, die jeweils mit einer kurzen historischen Einordnung eröffnet werden:

29. Februar: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Lieder, Gedichte und Texte aus dem Vormärz.

7. März: Deutschland, Deutschland über alles? Die andere Seite des Dichters Hoffmann von Fallersleben

14. März: Der Geist der Pfaffenherrschaft. Reden und Schriften des Bruchsaler Demokraten Lorenz Brentano.

21. März: Tun wir, tun wir was dazu! Lieder und Gedichte von 1848/49.

28. März (Gründonnerstag): Vorwärts ist der Ruf der Zeit. Flugblätter und Aufrufe von 1848/49.

11. April: Freiheit ist das schönste Fest. Ludwig Pfau – der Dichter des Badischen Wiegenliedes.

25. April: Aus dem Bruchsaler Zellengefängnis. Otto von Corvins Briefe aus schwerer, bewegter Zeit 1848 – 1856.

2. Mai: I goes to fight mit Sigel. Bruchsal und die „Forty eighters“ in Amerika.

9. Mai (Christi Himmelfahrt): We shall overcome. Freiheitslieder aus aller Welt.

Freitag, 8. März

## KONZERT MIT „DIE GRENZGÄNGER“

Musik und Texte der Revolution von 1848/49

- 20 Uhr
- Exil-Theater (Am Alten Güterbahnhof 12), 76646 Bruchsal
- Karten zum Preis von 20 Euro, ermäßigt 17 Euro sind erhältlich bei der Touristinformation Bruchsal (H7), Hoheneggerstraße 7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 - 5059461, E-Mail: [touristinformation@btmv.de](mailto:touristinformation@btmv.de). Ermäßigung erhalten Schüler, Studierende, Schwerbehinderte (ab 80%), freiwillig Wehrdienstleistende, Absolventen des Bundes- und Jugendfreiwilligendienstes sowie Arbeitssuchende gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen.
- Bestellungen sind möglich bei der Stadt Bruchsal, Hauptamt, Abt. Kultur, Tel. 07251 - 79531 und 79183, E-Mail: [kultur@bruchsal.de](mailto:kultur@bruchsal.de)

Den musikalischen Auftakt zum Bruchsaler Erinnerungsjahr macht die vierköpfige Gruppe „Die Grenzgänger“ aus Bremen um den Liedermacher und Liedersammler Michael Zachcial mit Liedern und Lyrik aus der Revolutionszeit. In das Programm des Abends hat das Ensemble – aus Anlass des gleichzeitig stattfindenden Internationalen Frauentages – gezielt Lieder mutiger Frauen aufgenommen, die für einen gesellschaftlichen Aufbruch auch in den Geschlechterverhältnissen stritten. Als Gast ist beim Bruchsaler Konzert Carmen Bangert mit dabei.

Das Bremer Quartett „Die Grenzgänger“ gilt nach Tausenden von Konzerten in ganz Europa, zahlreichen Radio- und Fernsehauftritten, fünf Schallplattenpreisen und mehreren Nummer-Eins-Titeln in der Liederbestenliste zwar noch immer als Geheimtipp, doch begeistern ihre unbändige Spielfreude und ihre gleichermaßen unterhaltsam wie intelligent gestrickten Programme zwischenzeitlich ein immer breiteres Publikum. Mittels verscholener und in Vergessenheit geratener Lieder, die sie unnachahmlich arrangieren und interpretieren, singen und erzählen sie aus der Perspektive der sogenannten „kleinen

Leute“, aus Fabrik, Straße und Alltag. „Eine ganz große Ausnahme im Musikgeschäft!“

(DeutschlandRadio Kultur).

„Die Grenzgänger“. →  
(Aufnahme:  
Angela von Brill)



Freitag, 22. März

---

## **1848: ERFOLGSGESCHICHTE EINER GESCHEITERTEN REVOLUTION**

Vortrag von Alexandra Bleyer

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal und Kommission für Stadtgeschichte
- Rathaus am Marktplatz (Sitzungssaal), Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Was für ein „tolles“ Jahr! 1848 war eine gesamteuropäische Revolution mit vielen Schauplätzen. Barrikadenkämpfe brachten den Status quo ins Wanken, in Nationalversammlungen wie in der Frankfurter Paulskirche erarbeiteten die Volksvertreter Verfassungen und auch abseits der Parlamente gab es wichtige Impulse in der Frauen- und Arbeiterbewegung. Mutige Frauen und Männer machten 1848 zu einer Art Versuchslabor der Demokratie, in der vieles erkämpft wurde, was für uns heute (vielleicht zu) selbstverständlich ist. An welchen Konflikten und Widersprüchen scheiterte die so hoffnungsvoll begonnene Revolution und welche Bedeutung hat sie in unserer Demokratiegeschichte?

Sonntag, 24. März, 12. Mai und 17. November sowie Samstag, 20. April und 16. November

---

## **BRUCHSAL - ORT DER DEMOKRATIEGESCHICHTE**

Stadtführungen mit Rainer Kaufmann

- 24. März und 17. November: 14 Uhr, 20. April und 16. November: 15 Uhr, 12. Mai: 11 Uhr und 15 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden)
- Treffpunkt: Damianstor, Schönbornstr. 11, 76646 Bruchsal
- Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person, Anmeldung nicht erforderlich
- Weitere Informationen: Touristinformation Bruchsal (H7), Hoheneggerstraße 7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 - 5059461, E-Mail: touristinformation@btmv.de

Bruchsal und sein Beitrag zur abwechslungsreichen Demokratiegeschichte Deutschlands standen in der öffentlichen Wahrnehmung der Stadt lange Zeit mehr oder weniger im Schatten der Identifizierung mit dem Barockschloss und damit der „glanzvollen Periode“ des Absolutismus. Dabei kann die Stadt an vielen Plätzen vor allem die wechselvolle Geschichte der Demokratiewerdung Deutschlands darstellen, auch mit einer ganzen Reihe von wichtigen Protagonisten, die hier gewirkt haben oder an denen hier gewirkt wurde. Der Bruchsaler Journalist und Heimatforscher Rainer Kaufmann führt zu insgesamt 13 Stationen der Innenstadt, die an diese wichtigen Perioden deutscher Geschichte erinnern, auf denen unser heutiges Demokratie- und Freiheitsverständnis beruht. Die Führung kann auch jederzeit individuell über die Tourismusinformatio im H 7 gebucht werden.

April bis Oktober

---

## FREIHEIT

### Workshops der Musik- und Kunstschule Bruchsal

- Kunsthof der Musik- und Kunstschule Bruchsal, Moltkestr. 17a, 76646 Bruchsal
- Teilnahmegebühr: Keine
- Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen pro Kurs
- Informationen und Anmeldungen: Musik- und Kunstschule Bruchsal, Durlacher Str. 3-7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 - 91340, Fax 07251 - 913491, E-Mail: mail@muks-bruchsal.de

Die Badische Revolution von 1848/1849 war geprägt von der konsequent vertretenen Forderung nach Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle. In bis zu 15 Workshops vor allem für Bruchsaler Schulen bietet die Musik- und Kunstschule Bruchsal in der ersten Jahreshälfte die Möglichkeit, sich bildnerisch mit dem Freiheitsbegriff auseinanderzusetzen. Ziel sind insgesamt rund 150 Plakate, die in der zweiten Jahreshälfte 2024 in Ausstellungen und im öffentlichen Raum in Bruchsal präsentiert werden sollen.

Dienstag, 9. April

---

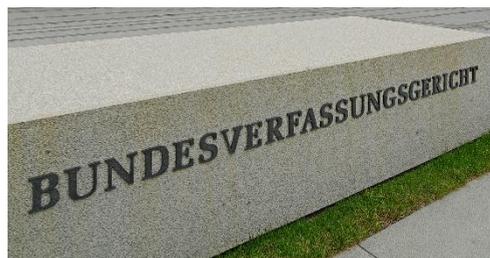
## BESUCH BEIM BUNDESVERFASSUNGSGERICHT IN KARLSRUHE

### Exkursion der Volkshochschule Bruchsal

- 11 - 13 Uhr
- Veranstalter: Volkshochschule Bruchsal, Am Alten Schloss 2, 76646 Bruchsal
- Veranstaltungsort: Bundesverfassungsgericht Karlsruhe, Schlossbezirk 3, 76131 Karlsruhe
- Kursgebühr 8 Euro, Anmeldungen erforderlich bei der VHS Bruchsal unter [www.vhs-bruchsal.de](http://www.vhs-bruchsal.de), Kursnummer: 10012 bzw. während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der VHS Bruchsal. Bei der Anmeldung ist das Geburtsdatum anzugeben und bei der Führung der Personalausweis beizubehalten.

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, 1951 gegründet, wacht seitdem über die Einhaltung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland. Seine Entscheidungen und die damit verbundene Rechtsprechung ist für alle Staatsorgane bindend. Insbesondere die Durchsetzung der Grundrechte und die Begrenzung staatlicher Macht zeichnen die Arbeit des Bundesverfassungsgerichts aus. Beim Besuch werden wir ein fachkundiges Referat über Stellung, Organisation und Aufgaben des Bundesverfassungsgerichts erhalten. Auch auf Fragen der Teilnehmer-/innen wird eingegangen. Im Anschluss folgt eine Besichtigung des Sitzungsgebäudes und der Bibliothek.

Schriftzug vor dem Richtergebäude des BVG. →  
(Aufnahme: Rainer Lück)



Donnerstag, 18. April

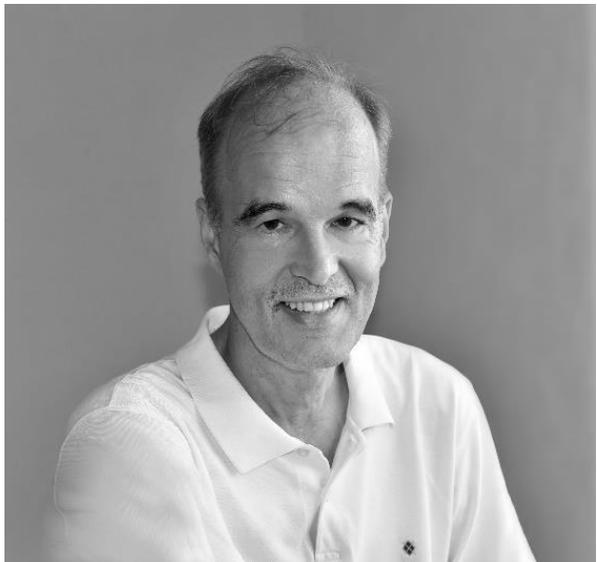
---

## HECKER HOCH!

175 Jahre Badische Revolution: Lesung mit Frank Winter

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal, Hauptamt, Abt. Kultur und Stadtbibliothek
- Stadtbibliothek Bruchsal, Am Alten Schloss 4, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79311, E-Mail: stadtbibliothek@bruchsal.de

Friedrich Hecker war ein unerschrockener Kämpfer für Freiheit und Demokratie, in Baden und im amerikanischen Bürgerkrieg. Autor Frank Winter liest aus seiner vielfach gelobten Roman-Biographie „Den Feigen tritt jeder Lump!“, erschienen im Oktober Verlag, Münster/Westfalen. Lansing Hecker, sympathischer und eloquenter Urgroßenkel Friedrichs aus St. Louis/Missouri in den USA, wird per Zoom-Schaltung teilnehmen und Frank Winters Fragen beantworten.



Frank Winter. (Aufnahme: privat) →

Freitag, 10. Mai

---

## BADEN UND BRUCHSAL IN DER REVOLUTION VON 1848/49

Vortrag von Dr. Jürgen Dick

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal und Kommission für Stadtgeschichte
- Rathaus am Marktplatz (Sitzungssaal), Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Baden war eines der Zentren der demokratischen Revolution von 1848/49. Die „Badische Revolution“ hat auch in Bruchsal und Umgebung ihre Spuren hinterlassen. Vor 175 Jahren haben Männer und Frauen ihre Existenz, ihre Gesundheit und ihr Leben für freiheitliche Ideale und Werte geopfert, die uns heute selbstverständlich geworden und in unserem Grundgesetz festgeschrieben sind. Der Vortrag beleuchtet Hintergründe und Ursachen der historischen Entwicklung zur Revolution und geht speziell auf die Ereignisse in Bruchsal ein.

Samstag, 11. Mai (in Planung)

## DER BRUCHSALER GEFÄNGNISSTURM VOM 12./13. MAI 1849

Szenische Dokumentation am historischen Schauplatz der Ereignisse

- 18 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)
- Atrium am Bergfried (Bürgerpark), Nähe Bürgerzentrum, Am Alten Schloss 22
- Spielszene unter Mitwirkung der Badischen Landesbühne, des Exil-Theaters, des Amateurtheaters Koralle und den "48er-Revolutionären" des K.K. Schützenvereins Forst
- Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich
- Informationen (bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung erfragen): Stadt Bruchsal, Hauptamt, Abt. Kultur, Tel. 07251 - 79531 und 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Die als Gefangenenbefreiung vom 12. und 13. Mai 1849 bekannt gewordenen Ereignisse auf dem Gelände des heutigen Bürgerparks im Stadtzentrum gelten als einer der Höhepunkte der Badischen Revolution in Bruchsal. Unter dem Einfluss von Amalie Struve, die aus Rastatt angereist war, wurden ihr im damaligen Bruchsaler „Weiberzuchthaus“ gefangengehaltener Ehemann und zwei weitere Revolutionäre von republikanisch gesinnten Bruchsalern um den „Roten Hetterich“, den Wirtssohn Heinrich Hetterich, befreit. Das bewegte Schicksal des Ehepaares Struve steht in der Spielszene unter Mitwirkung der Badischen Landesbühne, des Exil-Theaters und des Amateurtheaters Koralle und der "48er-Revolutionäre" des K.K. Schützenvereins Forst ebenso im Mittelpunkt wie die eigentlichen Ereignisse vom Mai 1849 in Bruchsal selbst.

↓ Gefangene Revolutionäre im Bruchsaler Gefängnis 1849. (Reproduktion: Stadt Bruchsal)



## „TUN WIR WAS DAZU!“

### JOANA singt Lieder unserer Demokratiegeschichte

- 19.30 Uhr
- Bürgerzentrum Bruchsal (Rechbergsaal), Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal
- Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Eintrittskarten sind ab Montag, 4. März erhältlich bei der Touristinformation Bruchsal (H7), Hoheneggerstraße 7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 - 5059461, E-Mail: [touristinformation@btmv.de](mailto:touristinformation@btmv.de) sowie bei allen RESERVIX-Vorverkaufsstellen. Ermäßigung erhalten Schüler, Studierende, Schwerbehinderte (ab 80%), freiwillig Wehrdienstleistende, Absolventen des Bundes- und Jugendfreiwilligendienstes sowie Arbeitssuchende gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen.
- Informationen: Stadt Bruchsal, Hauptamt, Abt. Kultur, Tel. 07251 - 79531 und 79183, E-Mail: [kultur@bruchsal.de](mailto:kultur@bruchsal.de)

In diesem Programm fließt „Ferschteblut“, und nicht nur Hecker geht begeistert auf die Barrikaden. Revolutionär-zeitgeistig werden die Gedanken frei, wenn die Sängerin und Liedermacherin JOANA die „revolutionären Frauenzimmer“ Amalie Struve und Emma Herwegh zum Leben erweckt. Die Revolution soll 175 Jahre her sein? Die Texte von damals wirken noch heute – kämpferisch und ironisch, heiter und nachdenklich geht’s zu, wenn die Künstlerin die Früchte vom Freiheitsbaum darbietet. Und weitere wache Geister hat JOANA – die von Adax Dörsam auf diversen Saiteninstrumenten begleitet wird – mit dabei: Georg Herwegh, Ludwig Pfau, Ferdinand Freiligrath, Heinrich Heine oder Heinrich Hoffmann von Fallersleben. Und, warum der Kuckuck ein revolutionärer Vogel ist, erfahren wir auch an diesem Abend ... simsalabimbambasaladusala-dim! Die aktuelle CD „Tun wir was dazu“ war in zwei Kategorien für den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2020 nominiert. ([www.joana.de](http://www.joana.de))

JOANA. (Aufnahme: privat) →



Donnerstag, 16. Mai

## FREIHEIT! 1848. EIN EUROPÄISCHER TRAUM

Theateraufführung, Axensprung-Theater Hamburg

- 19.30 Uhr
- Exil-Theater (Am Alten Güterbahnhof 12), 76646 Bruchsal
- Karten zum Preis von 18 Euro, ermäßigt 15 Euro sind erhältlich bei der Touristinformation Bruchsal (H7), Hoheneggerstraße 7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 - 5059461, E-Mail: touristinformation@btmv.de. Ermäßigung erhalten Schüler, Studierende, Schwerbehinderte (ab 80%), freiwillig Wehrdienstleistende, Absolventen des Bundes- und Jugendfreiwilligendienstes sowie Arbeitssuchende gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen.
- Bestellungen sind möglich bei der Stadt Bruchsal, Hauptamt, Abt. Kultur, Tel. 07251 - 79531 und 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Es wogt hin und her: Radikale Demokraten proben den Aufstand. Liberale Bürger wollen Freiheit, haben aber Angst vor Anarchie. Überforderte Monarchen, hin und hergerissen zwischen Zugeständnissen und brutalem Gegenschlag – und mittendrin die Nationalversammlung, in der heftig um eine Verfassung gerungen und gestritten wird: Wie soll die deutsche Nation aussehen? Mit welchen Freiheiten für wen? Republik oder konstitutionelle Monarchie? Es scheint lange her und hat mit uns heute doch mehr zu tun, als wir glauben.

Die Produktion des Schauspiels wurde unterstützt durch das Bundesarchiv, den Fonds für Darstellende Künste, die Landeszentrale für politische Bildung, die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius.



Axensprung Theater Hamburg. (Aufnahme: Alexandra Calvert) ↑

Freitag, 21. Juni

## **FRAUEN UND DIE REVOLUTION: „ABER ALS SCHMACH EMPFAND ICH ES DOCH, DASS FRAUEN NACH WIE VOR VON POLITISCHEN VERSAMMLUNGEN AUSGESCHLOSSEN WAREN ...“**

Vortrag von Dr. Kerstin Wolff, Archiv der deutschen Frauenbewegung

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal und Kommission für Stadtgeschichte
- Rathaus am Marktplatz (Sitzungssaal), Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Mit diesen Worten erinnerte sich die 1848er-Revolutionärin Louise Otto an ihre Enttäuschung, als ihr klar wurde, dass sie als Frau nicht als Abgeordnete in der Paulskirche würde sitzen können. Denn alle Frauen waren vom Wahlrecht, qua Geschlecht, ausgeschlossen; das änderte sich auch nicht in den gesellschaftlichen Aufbrüchen der 1840er Jahre. Aus diesem Umstand allerdings zu schließen, die Revolution hätte ohne Frauen stattgefunden und diese wären lediglich Zaungäste bei diesem europaweiten Erneuerungsprozess gewesen wäre falsch. Erweitert man den Blickwinkel und nimmt andere Formen politischen Handelns in den Blick, dann tauchen sie auf, die Revolutionärinnen, die ohne Wahlrecht ihren Beitrag zur Demokratisierung Deutschlands leisteten. In die-

sem Vortrag geht es um die vielfältigen Möglichkeiten von Frauen, die Revolution zu unterstützen. Sei es auf den Barrikaden, als Vereinsgründerinnen oder als Fahnenstickerinnen. Zur Sprache kommt auch, wie sich die Frankfurterinnen engagierten, wie sie die Damengalerien in der Paulskirche eroberten und welche Rolle Salons und Briefkorrespondenzen in dieser Zeit spielten.

← Kerstin Wolff.  
(Aufnahme: Rohde)



Montag, 19. August bis Freitag, 11. Oktober

---

## **AUF DEM WEG ZUR MODERNEN DEMOKRATIE**

Die deutschen Freiheitsbewegungen von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts: Wanderausstellung der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte e.V. (GEDG)

- Geöffnet: Mo, Di, Mi 8-16.30 Uhr, Do 8-17 Uhr, Fr 8-12 Uhr
- Rathaus am Marktplatz (1. OG), Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei
- Information: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Die Wanderausstellung möchte ihre Besucher/innen für die Geschichte der deutschen Freiheitsbewegungen begeistern und nimmt sie mit auf eine Reise in die Frühzeit der Demokratie. Wichtige Leuchttürme der Demokratiegeschichte werden erläutert wie die Französische Revolution 1789 und das Hambacher Fest 1832 sowie auch weniger bekannte Kapitel, wie die frühen Republiken der 1790er Jahre und erste Vorläufer politischer Parteien. Die Ausstellung lässt die Entwicklungen dieser Zeit aus einem politischen, gesellschaftlichen und sozialen Blickwinkel Revue passieren. Thematisiert werden auch die Widersprüchlichkeiten in dieser frühen Demokratiegeschichte, die sich teils deutlich von unserem heutigen demokratischen Wertesystem unterscheiden.

Freitag, 20. September

---

## **DER „VERRÄTER“, DER BEGNADIGT WURDE – ZU ZEHN JAHREN BRUCHSAL! OTTO VON CORVIN UND DIE REVOLUTION IN BADEN**

Vortrag von Dr. Irmgard Stamm

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal und Kommission für Stadtgeschichte
- Rathaus am Marktplatz (Sitzungssaal), Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

Otto von Corvin-Wiersbitzki (1812-1886) war eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Badischen Revolution. Mit Herwegh und der Deutschen Legion kam er aus Paris nach Baden und wollte Hecker im April 1848 unterstützen. Als Generalstabschef der Aufständischen in der belagerten Festung Rastatt führte er 1849 die Übergabeverhandlungen mit der preußischen Armee, wurde als einziger von zwanzig zum Tode Verurteilten begnadigt und trug schwer an dem Vorwurf, die Festung „verraten“ zu haben. In Bruchsal schrieb er seine Erinnerungen an die Revolution auf, kritisierte den Strafvollzug im Männerzuchthaus und veröffentlichte in der Emigration seine Erlebnisse als Volkskämpfer. Wir finden ihn als Kriegsberichterstatter im amerikanischen Bürgerkrieg, wo er den Kameraden von einst wieder begegnet, aber auch seinen Verleumdern.

Freitag, 15. November

---

## **DIE FLAMME DER FREIHEIT. DIE DEUTSCHE REVOLUTION 1848/1849**

Gesprächsabend mit Dr. Jörg Bong und Dr. Clemens Rehm

- 19 Uhr
- Veranstalter: Stadt Bruchsal und Kommission für Stadtgeschichte
- Rathaus am Marktplatz (Sitzungssaal), Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal
- Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: Tel. 07251 - 79531 oder 79183, E-Mail: kultur@bruchsal.de

In seinem spannenden, unterhaltsamen und hoch politischen Sachbuch „Die Flamme der Freiheit“ entwirft der Literaturwissenschaftler Jörg Bong ein atemberaubendes Panorama einer Zeit im Umbruch: Von den ersten revolutionären Versammlungen Ende Februar 1848 bis hin zu den letztlich vergeblichen Schlachten einer demokratischen „Armee der Freiheit“ gegen die Truppen des Bundes im Sommer 1849. Es ist ein dramatischer Kampf um die Werte, die für uns heute die scheinbar selbstverständlichen Grundlagen unseres Gemeinwesens sind. Mit dem Historiker und Archivar Dr. Clemens Rehm spricht und diskutiert Jörg Bong über die politischen Ereignisse dieser Epoche, über die Lehre, dass die hart erkämpfte Demokratie täglich verteidigt werden muss – und über die historischen Kräfte, auf die wir uns heute besinnen sollten.

Sonntag, 17. November

---

## **BADENS REVOLUTIONÄRE GEISTER**

Lesung mit Rainer Kaufmann und Ensemble-Mitgliedern der Badischen Landesbühne

- 19.30 Uhr
- Bruchsal, Stadttheater, Hexagon, Am Alten Schloss 22, 76646 Bruchsal
- Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 11 Euro
- Kartenvorverkauf: Badische Landesbühne, E-Mail: karten@badische-landesbuehne.de, Tel. 07251 - 72723, und Touristinformation H7, Hoheneggerstraße 7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251 - 5059461, E-Mail: touristinformation@btmv.de. Informationen im Internet: [www.badische-landesbuehne.de](http://www.badische-landesbuehne.de)

Wahlrecht, Grundgesetz, Gewaltenteilung und viele weitere Grundpfeiler des modernen Rechtsstaates sind für uns heute selbstverständlich, doch der Weg dahin war lang und steinig. Die Revolution von 1848/49, die in Baden begann und endete, markiert einen Meilenstein in der Demokratiegeschichte. Politiker wie Hecker, Sigel, Struve und Brentano gehörten zur Avantgarde der demokratischen Bewegung. Wer waren Badens revolutionäre Geister und was für eine Rolle spielte Bruchsal in dieser bewegten Zeit? Mit Originaltexten von Akteurinnen und Akteuren der Revolution lassen die Schauspieler die Zuhörenden in die Zeit vor 175 Jahren eintauchen. Eine zentrale Frage ist die Verknüpfung der revolutionären Ereignisse mit der Lokalgeschichte. Lange Zeit sei die Rolle Bruchsals in der Demokratiegeschichte unterschätzt worden, so der Bruchsaler Journalist Rainer Kaufmann, der die Texte der Lesung zusammengestellt hat.